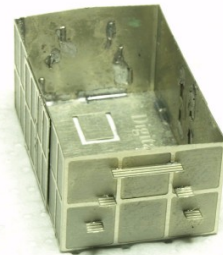
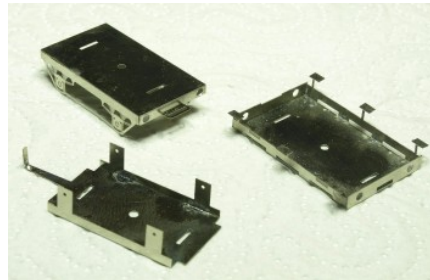
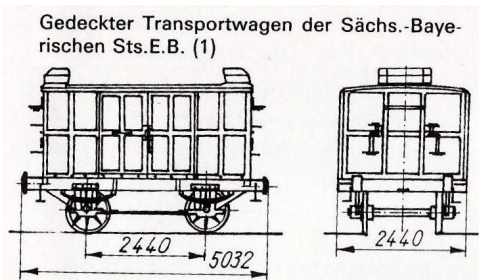


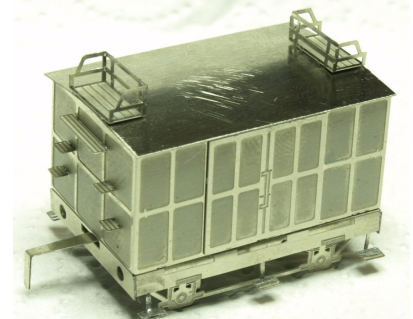
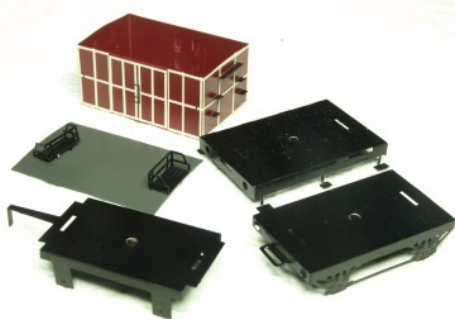
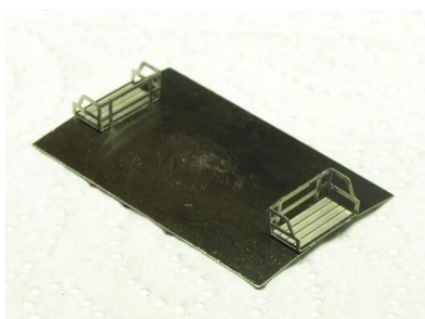
Montageanleitung Saxonia Transportwagen, gedeckter Güterwagen kurz

Allgemein:

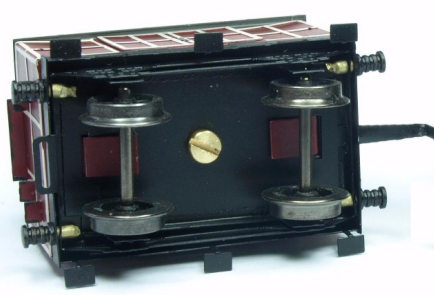
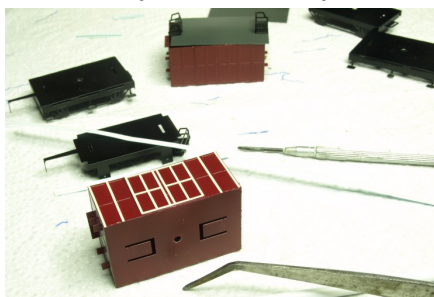
Dieses Modell stellt den sächsisch/bayerischen gedeckten Güterwagen, kurze Variante dar. Vergleiche Güterwagenarchiv Band 1, Seite 45 links unten. Er wurde dem Saxonia-Zug der Firma Tillig angepasst.



Alle Ätzteile aus der Platine sauber ausschneiden und verputzen. Anschließend die Teile um 90° biegen, Biegehilfen sind auf der inneren Seite eingeztzt. Um saubere Kanten zu erhalten, empfehlen wir eine Biegehilfe zu verwenden. Anschließend werden die entsprechenden Stellen verlötet. Wir empfehlen an den Fahrwerksteilen nachdem Biegen stabilisierende Lötunkte u setzen. Das Gleiche gilt für die Deichsel. Schließlich werden die Türen und im Dach an der eingeztzt Aussparung eine M2 Messingmutter aufgelötet. Optional empfehlen wir, das Dach auf der Innenseite mit einem kleinen Messingprofil zu versehen (siehe Fotos). Nach dem stirnseitigen Einlöten der Tritte die Bremssersitze nur einlöten, wenn sie die gleiche Farbgebung wie das Dach erhalten.



Nun können die einzelnen Teile nach Wunsch lackiert werden. Man sollte beachten, dass die Farbgebung des Rahmens auch zum Gehäuse und den zu nutzenden Zierstreifen passen sollte. Die Zierstreifen werden am saubersten dargestellt, in dem man die 0,25mm breiten Decalstreifen der Fa. TL-Decals (Art.Nr.: 9-19), Farbe nach Wunsch, verwendet.



Nach dem transparenten, seidenmatten Überlackieren aller Teile und dem einbringen der Scheiben werden die Teile miteinander verschraubt. Achtung: Eine M2 Schraube auf die richtige Länge zuschneiden. Das Dach rastet in der eingeztzt Nut an der Gehäuse-Oberkante ein. Dabei nicht zu fest anziehen, sonst biegt sich das Dach durch. Die beiden Haltenasen der Wagengehäuses werden auf der Unterseite des Fahrwerkes umgebogen. Als letztes werden die Y-Speichenräder von (Modmüller, Peter Lorenz oder Tillig) und die beiliegenden Puffer, diese stellen Holzpuffer dar, ein- bzw. angebracht.

Damit ist die Wagenmontage abgeschlossen. Wir wünschen viel Spaß mit dem Modell.